

ECTS und die curriculare Integration von Auslandsmobilität

am Beispiel des Bachelorstudiengangs

**Kulturwissenschaft, Wissensmanagement,
Logistik: Cultural Engineering**

Kulturwissenschaft, Wissensmanagement, Logistik: Cultural Engineering

- 8-semesteriger Bachelorstudiengang (240 Credits) auf dem (langsamen) Weg zur Internationalisierung
- eingerichtet im Rahmen eines BLK-Modellversuchs: Aufnahme des Studienbetriebs im Wintersemester 2001/2002
- Studiengruppe mit 30 Studierenden pro Jahrgang
- Akkreditierung im Mai 2005 (durch die ZEvA, Hannover)
- wesentliche Änderung des Programms im Zuge der Akkreditierung
 - Erhöhung der Semesterzahl von 7 auf 8
 - Einrichtung eines Mobilitätsfensters



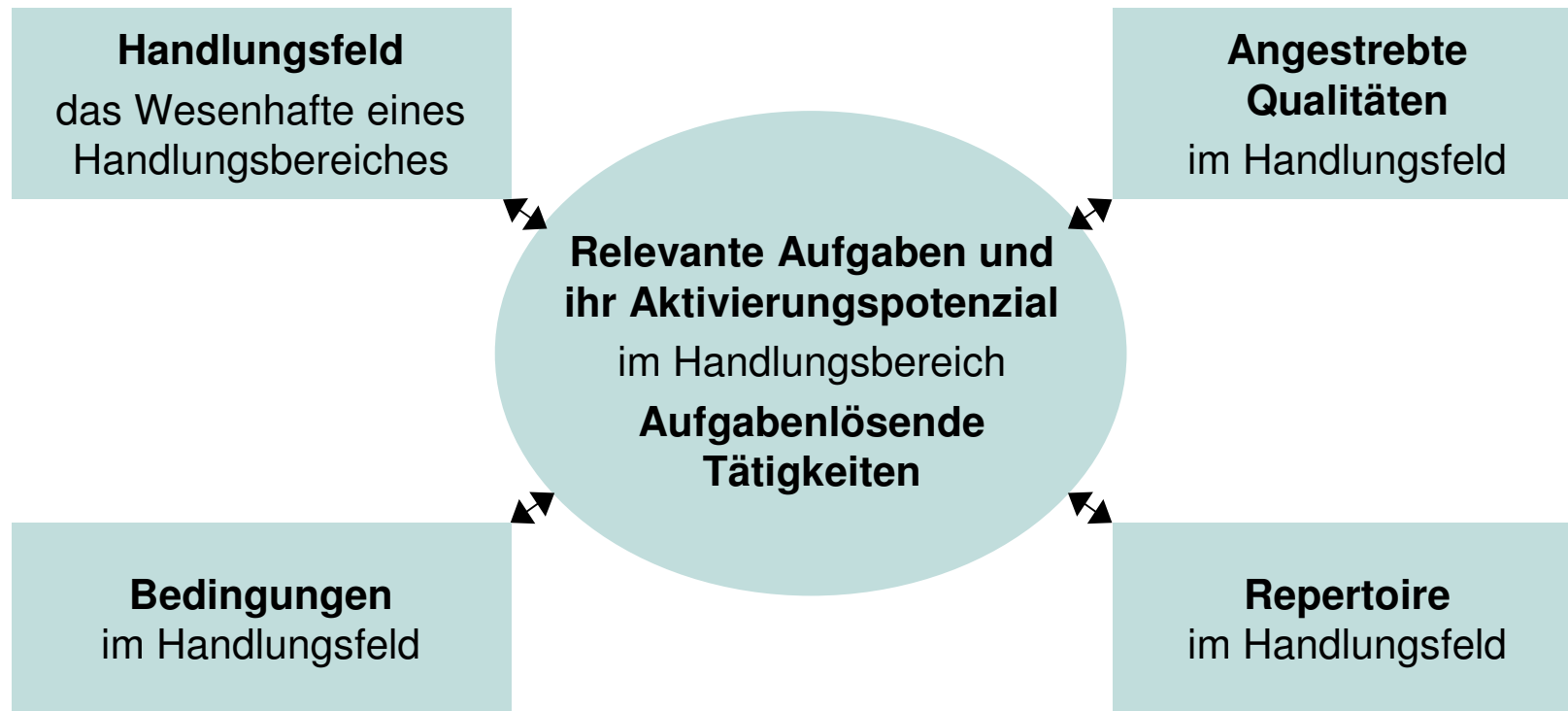
Anlage und Aufbau des Programms

- integrative und transdisziplinäre Verknüpfung von Wissen aus verschiedenen Fachgebieten
 - Kombination von Kulturwissenschaften, Wissensmanagement, Logistik, Ökonomischer Bildung, Wirtschaftsinformatik und Grundlagen des Rechts
 - Akzent: „Schnittstellenmanagement“
- Vermittlung von Schlüsselqualifikationen und Methodenkompetenz in Trainingsmodulen
- Verbindung von Wissenschaft und Praxis bereits im Studienverlauf durch Projektseminare und mindestens ein betreutes Praktikum (Famulatur)
- Gewährleistung der Mobilität und Förderung der Entwicklung eines eigenen Profils in einem „Fremdsprachen- und Profilierungssemester“



Anlage und Aufbau des Programms: Aufgabenorientierung

- formales „Handlungssystem“ (Girmes)



Anlage und Aufbau des Programms: Creditverteilung

	P	T	K	W	L	ÖB	WI	WB
1	Projekt	Training	Kulturwissenschaft	Wissensmanagement	Logistik	Ökonomische Bildung	Wirtschaftsinformatik	Wahlbereich u. Recht
2								
3								
4								
5								
6								
7								
8								
CP	31	22	24	22	20	12	12	15+4



Anlage und Aufbau des Programms nach Semestern

	P	T	K	W	L	ÖB	WI	WB	CP
1		T 1	K 1		L 1	ÖB 1.1	WI 1.1	WB 1	30
2	P 1	T 2	K 2	W 1	L 2	ÖB 1.2	WI 1.2		30
3	P 2	T 3	K 3	W 2	L 3	ÖB 2.1	WI 2.1		30
4	P 3	T 4	K 4	W 3	L 4	ÖB 2.2	WI 2.2	WB 2	30
5	P 4	T 5	K 5	W 4	L 5			Recht	30
6	Famulatursemester								30
7	Fremdsprachen- und Profilierungssemester								30
8	P 5	KWL-Theorie					WB 3		30
	Abschlussarbeit und Kolloquium 12 CP								



(1) Konzeption und Umsetzung von ECTS: Anspruch „Transparenz“

- „durchkalkulierter“ Studiengang
- Überschaubarkeit der Studien- und Prüfungsanforderungen ist erfüllt
- im ausführlichen Modulhandbuch sind Inhalte, Lehr-, Lern- und Prüfungsformen und Learning Outcomes festgehalten (plus Kompetenzbilanzen)
- Berechnung des studentischen Workloads (1 CP = 30 Std.)



Probleme bei der Umsetzung des Anspruchs „Transparenz“

- z.T. nur scheinbare Transparenz als Auswirkung der transdisziplinären Anlage:
„Eure Credits sind billiger als unsere.“
 - die Berechnung des Workloads erfolgt
 - in den unterschiedlichen Fakultäten und Instituten
 - nach unterschiedlichen Kriterien und
 - unter unterschiedlichen Voraussetzungen
- Berechnung des studentischen Workloads in den Projektmodulen ist Gegenstand fortlaufender Verhandlung



(2) Konzeption und Umsetzung von ECTS: Anspruch „kürzere Studienzeiten“

- 8 Semester: für Bachelorprogramm lange Studienzzeit
- 2-semesterige Abwesenheit der Studierenden
 - Famulatursemester
 - Fremdsprachen- und Profilierungssemester
(i.d.R. im Ausland)
- aber: geringe Abbrecherquoten und weitgehende Einhaltung der Regelstudienzzeit (indirekte Verkürzung der Studienzzeit)



(3) Konzeption und Umsetzung von ECTS: Anspruch „Flexibilität und erleichterte Mobilität“

- Flexibilität des Studiums ist durch die Einzigartigkeit des Angebots nur bedingt gewährleistet
 - Schwierigkeit des Wechsels von Universitäten
 - Schwierigkeit, „genau“ das curricular geforderte zu bekommen
- mit Akkreditierung
 - Erhöhung der Credits im freien Wahlpflichtbereich
 - Flexibilisierung von Teilmodulen in den Kern- und Nebendisziplinen
 - Einführung eines flexiblen Mobilitätsfensters



Konzeption von KWL: Cultural Engineering „Flexibilisierung“

	P	T	K	W	L	ÖB	WI	WB	CP
1		T 1	K 1		L 1	ÖB 1.1	WI 1.1	WB 1	30
2	P 1	T 2	K 2	W 1	L 2	ÖB 1.2	WI 1.2		30
3	P 2	T 3	K 3	W 2	L 3	ÖB 2.1	WI 2.1		30
4	P 3	T 4	K 4	W 3	L 4	ÖB 2.2	WI 2.2	WB 2	30
5	P 4	T 5	K 5	W 4	L 5			Recht	30
6	Famulatursemester								30
7	Fremdsprachen- und Profilierungssemester								30
8	P 5	KWL-Theorie						WB 3	30
	Abschlussarbeit und Kolloquium								



Konzeption von KWL: Cultural Engineering „Erleichterung der Mobilität“

- Famulatur
 - frei gewähltes Praktikum in Abstimmung mit den Inhalten des Studiengangs
 - auch im Ausland absolvierbar
- Fremdsprachen- und Profilierungssemester
 - i.d.R. im Ausland
 - Erwirtschaftung von 30 Credits über Wahlpflichtveranstaltungen (davon max. 15 Credits über Sprachstudien)
 - Anerkennung des Auslandssemesters ab erreichten 15 Credits
- Stadtentwicklungs-Exkursion
 - einwöchig
 - innerhalb des Projektmoduls
 - von Studierenden selbst finanziert



Stand der Umsetzung der Mobilität in KWL: Cultural Engineering

„vorhanden“

- Dokumente
 - Modulhandbuch (deutsch)
 - Diploma Supplement
 - Transcript of Records zweisprachig
(noch problematisch: relative ECTS-Noten)
 - Learning Agreement (undifferenziert)
- erste Erfahrungen
 - erste eigenständig mobile Studenten
 - Erasmus-Kooperationskontakt: BA und MA Cultural Studies Sabanci-Universität Istanbul
 - aus European Studies-Studiengang
 - gescheiterte Utopien: Studiengangsexport nach Ungarn



Stand der Umsetzung der Mobilität in KWL: Cultural Engineering

„ausstehend“

- Dokumente
 - Modulhandbuch (englisch)
 - Information Package
- Nutzung bestehender Kontakte nach Kuba, Großbritannien (Nottingham), Korea, Kanada, Mexiko
- Abschluss hinreichender Kooperationsverträge bis spätestens Sommersemester 2008
 - mit Partnerstudiengängen aus Teildisziplinen von KWL: Cultural Engineering
 - mit anderen transdisziplinären Studiengängen



vorläufiges Fazit zur Konzeption der Mobilität im Studiengang KWL: Cultural Engineering

Einrichtung eines flexiblen ein- bis zweisemestrigen Mobilitätsfensters in einem straffen Studienprogramm

- + Umgehung von Anrechnungsproblemen
- + relativ freies Studieren im Ausland: Schärfung des eigenen Profils
- + etc.

- Verlängerung der üblichen Bachelorstudienzeit
- Nichtzugehörigkeit zu einem Fachbereich
- etc.



www.uni-magdeburg.de/cultural-engineering

judith.lehmann@gse-w.uni-magdeburg.de

